



DEUTSCHER WELLE MIT NEUEM SCHALTRAUM

MCI (Studio Hamburg Media Consult International GmbH) hat als Generalunternehmer die Neuinstallation des Hauptschaltraumes (HSR) und des Signalaufzeichnungsraumes (SAR) der Deutschen Welle in Berlin realisiert. Seit Juli sind sie bereits im Einsatz.

Der Auftrag umfasste neben dem Neubau des IvD Arbeitsplatzes zur Qualitätskontrolle und zum Aufbau von Schalten und Sonder-sendungen auch die Installation des Hauptschaltraumes für Über-spielungen und Einspielungen ins digitale System der Deutschen Welle in Berlin. Hierzu gehörte der Aufbau mehrerer Mess- und Bedienplätze (für Signalkontrolle und -aufzeichnung bzw. -weiter-leitung), die Integration eines Evertz VIP Multiviewer Systems mit Barco 47" LC-Displays und Erweiterung der bestehenden Clear-Com Kommando Anlage. Die technischen Möbel und die Monitor-wände wurden von den MCI Werkstätten gefertigt.

TSCHECHISCHES FERNSEHEN ERWEITERT QUANTEL-PLATTFORM

Das öffentlich-rechliche Tschechische Fernsehen hat seine Quantel-Platt-form um zwei Genetic Engineering-Systeme erweitert. Zudem hat der Sender drei weitere eQ Finishing-Sys-teme erworben und verfügt damit jetzt über insgesamt neun eQ-Arbeitssta-tionen.

Eines der beiden brandneuen Genetic Engineering-Systeme kommt in der Grafik für Effekte, Farbkorrekturen und Finishing zum Einsatz, die zweite Infrastrukturlösung wird in der Werbe-produktion für Trailer, Promotion-Clips sowie den Bereich On Air-Design genutzt.

Die drei eQs in der Postproduktion können im gemeinsamen Gene Pool auf ein Speichervolumen von 18 Stun-den unkomprimiertem HDRGB-Mate-rial zugreifen. Für das Kreativdesign steht an den beiden eQ-Systemen in

den Promotion-Suiten eine Speicher-kapazität von zwölf Stunden unkom-primiertem HD-RGB-Material zur Ver-fügung.

Der Tschechische Sender hat zudem in die Servereinheit SAM investiert, durch die sich auch Postproduktions-systeme von anderen Anbietern in den gemeinsamen Gene Pool inte-grieren lassen. An den eQ-Systemen sowie an allen weiteren integrierten Edit-Plätzen können die Projekte parallel und kontinuierlich bearbeitet werden. Damit wird es jetzt möglich, sowohl alle eQs als auch die zusätzli-chen Workstations für die Effektbear-beitung stets zu 100 Prozent auszu-lasten, wodurch ein wesentlich höhe-rer Produktivitätsgewinn als durch tra-ditionelle SAN-basierte Lösungen (Storage Area Network) generiert wird.

BBC-WEBCASTING MIT VCS

VCS hat für die BBC eine Lösung für das automatische Erfassen und Aufbereiten von Hörfunkprogrammen via Internet entwickelt. Sie ist kürzlich den Live-Betrieb übergegangen. Das Audio-Managementsystem ist Teil des Coyopa-Systems, das die Inhalte aller nationalen BBC-Radioprogramme über die Webseiten der Hörfunkwellen und den BBC iPlayer verbreitet und damit das Online-Angebot der BBC weiter ausbaut. Die von VCS entwi-ckelte Lösung basiert auf der modula-ren dira! Software für Produktion und Ausspielung von Rundfunkprogram-men ergänzt um einige Erweiterungen. Der gesamte Prozess der Datenauf-bereitung für das Webcasting wird damit automatische abgewickelt.

EINWURF

"2012" ist nicht nur der Titel des neuen Roland Emmerich Blockbusters, sondern auch das Datum für den absoluten Durchbruch der IP basierten Contentdistribution. Bereits in zwei Jahren sollen die Umsätze von Video On Demand Diensten um über 500% steigen. Auch auf den Medientagen München waren sich die Experten einig: das Internet hat sich als Leitmedium durchgesetzt. Bis zum Jahresende rechnet die Telekom mit über 1 Mio. IPTV Kunden. Nicht zu unterschätzen ist auch die Content Nutzung über die neue Generation von mobilen Endgeräten. Mit UMTS und WLAN versprechen die Prognosen zahlreicher Studien Millionen neuer Konsumenten. Die Zukunft bringt also große Chancen für die Vermarktung und Distribution von multimedialen Inhalten. Wer Endzeit-stimmung will muss also ins Kino gehen, aber auch das lohnt sich. Ihr Gert Zimmermann

